

Nein

Fragestellung

Kennen Sie die rechtliche Rangfolge der Vorgaben hinsichtlich des Schutzes beim Arbeiten am E-Fahrzeug? Arbeitsschutzgesetz Betriebssicherheitsverordnung DGUV-Vorschriften bzwInformationen, Normen (z. B. DGUV-I 203-077 Thermische Gefahren durch Störlichtbögen. DGUV-I 209-093 Qualifzierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen) Sind die Verantwortungen für die Arbeitsprozesse geregelt? Wurde eine verantwortliche Person für den HV-Bereich benannt? 2. Gefährdungsbeurteilung für den HV-Bereich nur durch fachkundige Personen (HV-Experte?) Wird regelmäßig eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und nach dem Stand der Technik dokumentiert? (z. B. Vorgabe des Fahrzeugherstellers entsprechend des Arbeitsauftrages.) Sind alle Arbeitsmittel gebrauchstauglich (z. B. PSA, Werkzeuge)? Arbeitsumgebung ist mit einzubeziehen (Absperrbarkeit eines Artbeitsplatzes, Vorkehrung wegen Laienzutritt, Flucht- und Rettungswege) Gefahren am Arbeitsgegenstand (z. B. E-Fahrzeug, Batterie) sind durch Herstellervorgaben zu vermeiden. Physische und psychische Belastungen der Beschäftigen, insbes. bei Verwendung von Arbeitsmitteln prüfen (z.B. was soll bei großer Hitze angezogen werden?) Eigenverantwortung der Beschäftigten stärken (mir geht's nicht gut -> nicht arbeiten) Betriebsseitige Störung einkalkulieren (Ölspur, Wasserschaden)	· ragostonang	-	
hinsichtlich des Schutzes beim Arbeiten am E-Fahrzeug? Arbeitsschutzgesetz Betriebssicherheitsverordnung DGUV-Vorschriften bzwInformationen, Normen (z. B. DGUV-I 203-077 Thermische Gefahren durch Störlichtbögen. DGUV-I 209-093 Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen) Sind die Verantwortungen für die Arbeitsprozesse geregelt? Wurde eine verantwortliche Person für den HV-Bereich benannt? 2. Gefährdungsbeurteilung für den HV-Bereich nur durch fachkundige Personen (HV-Experte?) Wird regelmäßig eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und nach dem Stand der Technik dokumentiert? (z. B. Vorgabe des Fahrzeugherstellers entspre- chend des Arbeitsauftrages.) Sind alle Arbeitsmittel gebrauchstauglich (z. B. PSA, Werkzeuge)? Arbeitsumgebung ist mit einzubeziehen (Ab- sperrbarkeit eines Artbeitsplatzes, Vorkehrung wegen Laienzutritt, Flucht- und Rettungswege) Gefahren am Arbeitsgegenstand (z. B. E-Fahrzeug, Batterie) sind durch Herstellervorgaben zu vermeiden. Physische und psychische Belastungen der Beschäftigen, insbes. bei Verwendung von Arbeitsmitteln prüfen (z.B. was soll bei großer Hitze angezogen werden?) Eigenverantwortung der Beschäftigten stärken (mir geht's nicht gut -> nicht arbeiten) Betriebsseitige Störung einkalkulieren	1. Rechtliche Anforderungen		
Arbeitsprozesse geregelt? Wurde eine verantwortliche Person für den HV-Bereich benannt? 2. Gefährdungsbeurteilung für den HV-Bereich nur durch fachkundige Personen (HV-Experte?) Wird regelmäßig eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und nach dem Stand der Technik dokumentiert? (z. B. Vorgabe des Fahrzeugherstellers entsprechend des Arbeitsauftrages.) Sind alle Arbeitsmittel gebrauchstauglich (z. B. PSA, Werkzeuge)? Arbeitsumgebung ist mit einzubeziehen (Absperbarkeit eines Artbeitsplatzes, Vorkehrung wegen Laienzutritt, Flucht- und Rettungswege) Gefahren am Arbeitsgegenstand (z. B. E-Fahrzeug, Batterie) sind durch Herstellervorgaben zu vermeiden. Physische und psychische Belastungen der Beschäftigen, insbes. bei Verwendung von Arbeitsmitteln prüfen (z.B. was soll bei großer Hitze angezogen werden?) Eigenverantwortung der Beschäftigten stärken (mir geht's nicht gut -> nicht arbeiten) Betriebsseitige Störung einkalkulieren	hinsichtlich des Schutzes beim Arbeiten am E-Fahrzeug? Arbeitsschutzgesetz Betriebssicherheitsverordnung DGUV-Vorschriften bzwInformationen, Normen (z. B. DGUV-I 203-077 Thermische Gefahren durch Störlichtbögen. DGUV-I 209-093 Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen		
fachkundige Personen (HV-Experte?) Wird regelmäßig eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und nach dem Stand der Technik dokumentiert? (z. B. Vorgabe des Fahrzeugherstellers entsprechend des Arbeitsauftrages.) □ Sind alle Arbeitsmittel gebrauchstauglich (z. B. PSA, Werkzeuge)? □ Arbeitsumgebung ist mit einzubeziehen (Abspertbarkeit eines Artbeitsplatzes, Vorkehrung wegen Laienzutritt, Flucht- und Rettungswege) □ Gefahren am Arbeitsgegenstand (z. B. E-Fahrzeug, Batterie) sind durch Herstellervorgaben zu vermeiden. □ Physische und psychische Belastungen der Beschäftigen, insbes. bei Verwendung von Arbeitsmitteln prüfen (z.B. was soll bei großer Hitze angezogen werden?) □ Eigenverantwortung der Beschäftigten stärken (mir geht's nicht gut -> nicht arbeiten) □ Betriebsseitige Störung einkalkulieren	Arbeitsprozesse geregelt? □ Wurde eine verantwortliche Person für den		
durchgeführt und nach dem Stand der Technik dokumentiert? (z. B. Vorgabe des Fahrzeugherstellers entsprechend des Arbeitsauftrages.) Sind alle Arbeitsmittel gebrauchstauglich (z. B. PSA, Werkzeuge)? Arbeitsumgebung ist mit einzubeziehen (Absperrbarkeit eines Artbeitsplatzes, Vorkehrung wegen Laienzutritt, Flucht- und Rettungswege) Gefahren am Arbeitsgegenstand (z. B. E-Fahrzeug, Batterie) sind durch Herstellervorgaben zu vermeiden. Physische und psychische Belastungen der Beschäftigen, insbes. bei Verwendung von Arbeitsmitteln prüfen (z.B. was soll bei großer Hitze angezogen werden?) Eigenverantwortung der Beschäftigten stärken (mir geht's nicht gut -> nicht arbeiten) Betriebsseitige Störung einkalkulieren		r durch	
	durchgeführt und nach dem Stand der Technik dokumentiert? (z. B. Vorgabe des Fahrzeugherstellers entsprechend des Arbeitsauftrages.) Sind alle Arbeitsmittel gebrauchstauglich (z. B. PSA, Werkzeuge)? Arbeitsumgebung ist mit einzubeziehen (Absperrbarkeit eines Artbeitsplatzes, Vorkehrung wegen Laienzutritt, Flucht- und Rettungswege) Gefahren am Arbeitsgegenstand (z. B. E-Fahrzeug, Batterie) sind durch Herstellervorgaben zu vermeiden. Physische und psychische Belastungen der Beschäftigen, insbes. bei Verwendung von Arbeitsmitteln prüfen (z.B. was soll bei großer Hitze angezogen werden?) Eigenverantwortung der Beschäftigten stärken (mir geht's nicht gut -> nicht arbeiten) Betriebsseitige Störung einkalkulieren		

Überspannungsschutz Blitzschutz/Erdung Arbeitsschutz DEHN protects.

richtig ausgestattet
□ Rettungsstange

□ Absperrketten

0-105, Schild mit den 5SR)

☐ Warn- und Hinweisschilder (Schild mit der VDE

☐ Gibt es einen fest definierten HV-Bereich?

DEHN SE Hans-Dehn-Str.1 Postfach 1640 92306 Neumarkt, Germany Tel +49 9181 906-0 Fax +49 9181 906-1100 info@dehn.de www.dehn.de

Fragestellung	Ja	Nein
3. Arbeitsauftrag		
Ist der Auftrag standardisiert und vorgegeben? (Wenn nicht, dann muss er, entsprechend Herstel- lerangaben des Fahrzeugs oder des zu reparie- renden oder zu wechselnden Bauteils, definiert werden.)		
Denken Sie auch an die Zukunft: Sind genügend dafür ausgerüstete Arbeitsplätze vorhanden?		
Sind die Arbeitsplätze durch Warnschilder und Absperrvorrichtungen vor Zutritt nicht autorisierter Personen gesichert?		
Stehen, entsprechend des vorgegebenen Arbeitsverfahrens, die qualifizierten Mitarbeiter zur Verfügung? □ FuP □ FHV □ HV-Experte		
4. Arbeits- und Schutzmittel		
Stehen die Arbeits- und Schutzmittel für den vorgegebenen Arbeitsauftrag zur Verfügung?		
Sind die Arbeits- und Schutzmittel vor der Verwendung auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel sowie auf einwandfreie Funktion geprüft worden?		
Falls isolierende Schutzkleidung zum Einsatz kommt, ist diese, entsprechende den Prüffristen auf Einhaltung der in den elektrotechnischen Regeln vorgegebener Grenzwerte, kontrolliert worden (für isolierende Schutzkleidung alle 12 Monate, für isolierende Handschuhe alle 6 Monate)?		
5. Umsetzung des Arbeitsauftrages		
Vor Nutzung der PSA folgende Punkte überprüfen: □ Korrekter Sitz der Kleidung (Größe) □ Richtige Schutzklasse □ Optische Überprüfung (z. B. Verschlusssystem, Sauberkeit, Risse, Nähte)		
Werden die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikationsstufe richtig eingesetzt? ☐ S: Bedienen von Fahrzeugen ☐ 15: Nicht elektronische Tätigkeiten am Fahrzeug ☐ 25: Elektrotechnische Tätikeiten mit vorhergehender Spannungsfreischaltung ☐ 35: Elektrotechnische Tätigkeiten an nicht-eigensicheren Fahrzeug bzw. Arbeiten unter Spannung am Fahrzeug oder an HV-Komponenten		
□ Sicherstellen, dass keine äußeren Störeinflüsse vom Arbeitsverfahren ablenken		
Sind Notfallmaßnahmen für einen Unfall im HV-Bereich definiert □ Rettungsstange □ Rettungskette □ Rettungswege □ Verhaltensregeln □ Ersthelfer □ Notfallmaßnahmen		